

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

«Joya» beflügelt

Aktuell.....
Wer ist Rücker?
3

Region.....
Aufrichte in Tiefgarage
7

Beilage.....
Die Qual der Wahl
10

Tipps.....
Ganz einfach «WunderBar»
13

..... Beilage
Der weltweit erste «Joya-Shop» in Roggwil
9

WunderBar es kommt...

forum60
über werden in Arbon

12. Arboner Forum60plusminus
Sonntag, 25. Oktober 2009
14.30–17.30 Uhr
im Seeparksaal

DEN RHYTHMUS IM BLUT BEWEGEN – MIT ALL UNSEREN SINNEN

Das Forum – im «Line-Dance-Fieber»

OMELKO GARAGE AG

DIE OFFIZIELLE TOYOTA- UND SUZUKI- VERTRETUNG IN IHRER NÄHE

9320 Frasnacht, Egnacherstrasse 19
Tel. 071 446 46 88
www.omelko.ch

d'Seehofer
mährisch-völkstümliche Blaskapelle am Bodensee

Blasmusikfest

Anlässlich des Jubiläums „10 Jahre d'Seehofer“
Sonntag, 18. Oktober ab 10.30 Uhr
Turnhalle Horn TG mit: Blaskapelle d'Seehofer
Musikgesellschaft Tübach-Horn, Egnacher Musikanten
Festwirtschaft ab 10.00 Uhr
Konzerte ab 10.30 Uhr, Eintritt frei (freiw. Kollekte)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.seehofer.ch

Franklin-Methode®

Aktiver Beckenboden – Befreiter Rücken
in Horn
Kursbeginn: Dienstag 27. Oktober
Kurse um 09.15 und 20.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Rückengymnastik
in Horn
Ab Montag 26. Oktober
Kurse: Mo. 19.30 – 20.30 Uhr
Di. 18.30 – 19.30 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 60 Min.

Weitere Auskünfte/Anmeldung:
Margrith Rüegger
Tel. 071 841 86 45

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)

Hochbauzeichner/In
(auch Lehrgänger/In)
100% oder Teilzeit möglich

Sie wollen Architektur erleben? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir sind ein Architekturbüro, das vorwiegend in der Ostschweiz tätig ist.

Sie sind eine offene, leistungsbewusste und flexible Person, die selbständig Werk- und Detailpläne erarbeitet.
Graphische Aufbereitung, Ausschreibung und Bauleitung können zu Ihrem erweiterten Arbeitsbereich zählen.

Wir bieten interessante Projekte, die Sie weiterbringen. Interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung an:

ARTES
BAUPLANER AG
Daniel Pfander dipl. Arch. MSC / SIA
Postfach
9323 Steinach
Tel. 071 440 09 25
daniel.pfander@artesauplaner.ch

Nach 75 Jahren (38 Jahre Max Lutz sen. und 37 Jahre Max Lutz jun.) Tätigkeit schliesst die Metzgerei Lutz in Arbon am 19. Oktober 2009 für immer.

Wir danken der geschätzten Kundschaft für die jahrelange Treue.

ak **Alois Kaufmann**
Landw. Maschinen, Geräte und Apparate
9308 Lömmenschwil / SG
Tel. 071 / 298 17 17 Fax 071 / 298 17 44

Kleinrental von Grolital Carraro, Kioti, Hollarer Festwirtschaft

Herbst – Ausstellung
Landmaschinen; Kleingeräte; Gartengeräte usw.

Samstag und Sonntag 17. & 18. Oktober 2009
Von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mit dabei sind:
Christian Zeller St. Gallen Bildermaler
Mario Campigotto Wittenbach Schnitzen mit der Motorsäge

Wir alle freuen uns auf Ihren Besuch!

Zum Abschluss offerieren wir am Freitag, 16. und Samstag, 17. Oktober **10% Rabatt** auf das gesamte Angebot.

Für grössere Anlässe können Fleischkäse, Weisswürste, Bratwürste und Schützenwürste bestellt werden.

Brigitte und Max Lutz
Berglistrasse 28
Tel. 071 446 10 57

MEZGEREI LUTZ ARBON

CRAZY DINER SHOW COMPANY
2007 – 2009 mit den Clowns Gaston + Roli

Variété-Revue-Theater mit 4-Gang-Diner
Arbon, Quaianlagen
18. September - 31. Oktober 2009

Dienstag - Samstag 19.30 Uhr
Gruppen- und Spezialanlässe auf Anfrage auch sonntags + montags möglich

Reservierungen: 079 318 40 50, www.crazy-hotell-company.ch

présente **Gaston et Roli**

≈ **AKTUELL**

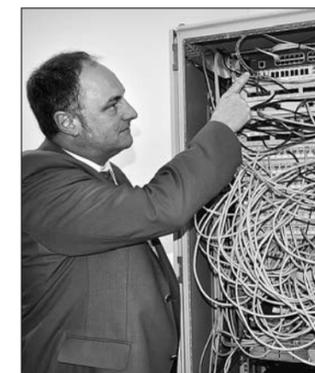
Rücker GmbH – Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeuge

Durchdachte Lösungen aus Arbon

Weltweit beschäftigt die Ingenieurgesellschaft Rücker AG in 18 Ländern über 2500 Mitarbeiter – 76 davon unter der Geschäftsführung von Jochen Seifert in Arbon. Die Beziehung des Personals untereinander und zur virtuellen Computerwelt umschreibt er mit warmen Worten: «Uns verbindet die Liebe am Ingenieurberuf und das gemeinsame Interesse an Nutzfahrzeugen.»

Wo einst Saurer-Konstrukteure am Reissbrett ihre Lastwagen entwarfen, sitzen heute Ingenieure an modernsten leistungsfähigen Computern, die mit der grossen weiten Welt der Nutzfahrzeughersteller vernetzt sind. Im Arboner Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeuge der Rücker GmbH an der Schlossgasse 2 arbeiten heute Spezialisten an durchdachten Lösungen vom Konzept bis hin zur Serienbetreuung.

Über 130 000 Franken investiert
Ein Blick auf einen der zahlreichen doppelten Bildschirme macht deutlich: Nutzfahrzeuge sind Massanzüge! Vielfältige Konstruktionsaufgaben werden durch die CAD-Technologie mathematisch gestützt; deren Stärken liegen in der Simulation, Animation und im virtuellen Design. Für die neue Technologie investierte Rücker in den letzten Monaten über 130 000 Franken.



Geschäftsführer Jochen Seifert gewährt einen Einblick ins Herzstück der Rücker-Computerwelt mit einer Zehn-Megabit-Glasfaserleitung.



Die Nachfrage nach innovativen Nutzfahrzeugkonzepten macht die Entwicklungsaufgaben in Arbon vielseitig, interessant und zukunftssicher.

Rücker GmbH in Arbon
Seit 2002 ist die Rücker GmbH in Arbon tätig und bietet an diesem Standort spezielles Know-how im Nutzfahrzeuggewerbe. Hervorgegangen aus der Schweizer Traditionsmarke Saurer und dem Vielachser- und Allradspezialisten NAW, wird wertvolles spezifisches Entwicklungs-Know-how gepflegt und weiterentwickelt. Die Kunden, Hersteller und Lieferanten aus dem Premium-Segment vertrauen auf die profunde Kompetenz und schätzen die langjährige Erfahrung und das Expertenwissen der Mitarbeiter. Mit modernsten Entwicklungswerkzeugen und effizienten Prozessen werden vor allem technisch anspruchsvolle Fahrgestelle entwickelt – das Rückgrat zuverlässiger Trucks.

Zu wenig Schweizer Ingenieure
Das Unternehmen will seine Spitzenposition als Ingenieurgesellschaft weiter ausbauen und den Wachstumskurs fortsetzen. Dies gilt auch für die Arboner Zweigstelle, die zwar im August und September krisenbedingte Kurzarbeit einführen musste, deren qualifizierte Mitarbeiter heute jedoch bereits wieder voll im Einsatz sind. Der 49-jährige Jochen Seifert, der vor drei Jah-

ren aus Deutschland zusammen mit seiner Frau und den beiden Kindern nach St.Gallen umsiedelte und als ehemaliger Daimler-Abteilungsleiter die Geschäftsführung der Rücker GmbH in Arbon übernahm, hört in den renovierten Räumlichkeiten im ZaK nur wenig Schweizer Dialekt. Dies liegt vor allem daran, dass in der Schweiz im Verhältnis zur grossen Nachfrage zu wenig Ingenieure ausgebildet werden und unser Land deshalb für deutsche Ingenieure durchaus seinen Reiz hat. Rücker GmbH ist ständig auf der Suche nach weiteren Fachkräften sowie für das kommende Jahr nach Maschinenzeichner- und Konstrukteur-Lehrlingen.

Ausleihe von Ingenieuren
Die Kundschaft der Rücker GmbH stammt zu 80 Prozent aus Deutschland und Frankreich und lediglich zu 20 Prozent aus der Schweiz. Dazu gehören Ostschweizer Aushängeschilder wie Stadler Rail, Mowag, Trunz oder Karosserie Hess. Von den insgesamt 76 von Arbon aus beschäftigten Fachkräften sind rund ein Drittel direkt bei Rücker GmbH beschäftigt, und zwei Drittel werden als Ingenieure an Kunden ausgemietet. red.

De-facto

Arbon hat Potenzial
Trotz der aktuell schwierigen Finanzlage will der Stadtrat weiterhin zielgerichtet in die Entwicklung von Arbon investieren. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 76 Prozent hat er für das kommende Jahr Nettoinvestitionen von 7,3 Mio. Franken beschlossen. Der Stadtrat muss die Infrastruktur für das stark wachsende Arbon schaffen, will er mit den privaten Investoren Schritt halten. Und er muss dies heute tun, und nicht erst morgen oder gar übermorgen. Denn aktuell werden in Arbon von privater Hand eine Million Franken in Neubauten investiert – pro Woche!

Und auch in Zukunft wird kräftig investiert: Zu erwähnen sind dabei vor allem die grossen Projekte Königareal und Schöfliwies. Im Weiteren entstehen an der Industriestrasse sieben, an der Werftstrasse drei und an der Seestrasse zwei Mehrfamilienhäuser. Und auf dem Postareal sind vier Mehrfamilienhäuser mit 36 Wohnungen geplant.

Arbon erhält damit zusätzliches Potenzial, um auch die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise meistern zu können. Das Steuersubstrat der natürlichen Personen, ein sicherer Indikator für den Zustand und die Attraktivität einer Gemeinde, entwickelt sich kontinuierlich nach oben. Und dieser Umstand ist vor allem auf die stark steigende Einwohnerzahl zurückzuführen: Zählte Arbon Ende 2007 noch 13 363 Einwohner, so waren es Ende 2008 13 493 und Ende September 2009 bereits 13 656 Einwohner – und der Trend zeigt weiter nach oben.

Arbon hat Potenzial – und damit auch eine vielversprechende Zukunft!



Patrick Hug, Stadtrat CVP, Ressort Finanzen

Camel active

KAMERA-TASCHE GRATIS!
Robust und praktisch – ein echter Wegbegleiter.

Kaufen Sie ein camel active Outfit im Wert von Fr. 199.– und Sie erhalten die handliche Kamera-Tasche als Geschenk! Jetzt exklusiv bei uns und nur solange der Vorrat reicht.

männersachen

held mode

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Wir empfehlen Ihnen ein schönes Sortiment von Grappa «Berta»:

Tre Soli Tre	2000	70 cl
Paolo	1988	70 cl
Magia	1997	70 cl
Devina	1998	70 cl
Roccanivo	2000	70 cl
La Musa	300 cl	
La Musa	50 cl	
Elisi	50 cl	

MÖHL GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

COLLISTAR
COSMETICS MADE IN ITALY

GROSSE PROMOTION
VON MO. 19. BIS SA. 24. OKTOBER 2009

ENTDECKEN SIE DEN NEUEN COUTURE-LOOK! PROFITIEREN SIE ZUSÄTZLICH AM DO. 22. OKTOBER VON DER SPEZIALISTIN AUS DEM HAUSE COLLISTAR UND LASSEN SIE SICH KOSTENLOS SCHMINKEN UND BERATEN.

METROPOL DROGERIE

IHR GESCHENK: BEIM KAUF AB 2 COLLISTAR-PRODUKTEN ERHALTEN SIE EIN ATTRAKTIVES GESCHENK (SOLANGE VORRAT).

METROPOL-CENTER 9320 ARBON 071 446 40 90

AUTO-WINTER 2009
10-Punkte-Winter-Check
Gültig für alle Automarken

Der 10-Punkte-Winter-Check enthält:

- ✓ Batterie kontrollieren
- ✓ Beleuchtung kontrollieren
- ✓ Heizung/Klimaanlage überprüfen
- ✓ Heckscheibenheizung kontrollieren
- ✓ Scheibenwaschanlage und Wischerblätter kontrollieren
- ✓ Motorenölstand überprüfen
- ✓ Kühlmittelzusatz (Frostschutz) kontrollieren
- ✓ Tür Gummi-Dichtungen behandeln
- ✓ Reifen kontrollieren
- ✓ Schneeketten prüfen

Statt Fr. 79.–**
jetzt nur
Fr. 49.–*

* Empfohlener Verkaufspreis inkl. 7,6% MWSt.
** Früher empfohlener Verkaufspreis inkl. 7,6% MWSt.

Elite Garage Arbon AG
Romanshornerstrasse 58
9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10

≈ ALLTAG

Solarstromgelder aufgebraucht
Die Förderpolitik des Kantons Thurgau entwickelt sich 2009 zur Erfolgsgeschichte. Die berechneten zusätzlichen Investitionen in der Thurgauer Volkswirtschaft betragen gegen 105 Mio. Franken. Zu den erfolgreichsten Förderbereichen gehören die Solarstromanlagen. Das Kostendach von 3 Mio. Franken für 2009 ist überschritten. Wer eine Anlage plant, kann aber im nächsten Jahr wieder mit Unterstützung rechnen. Die anderen Förderbereiche laufen unverändert weiter. Der Kanton Thurgau nimmt mit seinem Förderprogramm 2009 von 16,4 Mio. Franken schweizweit eine Spitzenposition ein. Bis Ende September 2009 hat der Kanton mehr als 17 Mio. Franken an Förderbeiträgen zugesichert, die Hauseigentümer laufend für Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und für die Nutzung erneuerbarer Energien einsetzen. Davon profitieren in erster Linie regionale Gewerbebetriebe der Bau- und Energie- sowie der Land- und Waldwirtschaftsbranche. Gemäss Hochrechnungen hat das gesamte Förderprogramm ein zusätzliches Investitionsvolumen von 105 Mio. Franken in der Thurgauer Volkswirtschaft zur Folge. Die jährliche Einsparung an Erdöl liegt umgerechnet bei 7 Mio. Litern. Die erfolgreichsten Förderbereiche sind gleichzeitig die Sparten mit dem grössten Energiesparpotenzial. Mehr als 6 Mio. Franken fliessen in Gebäudehüllensanierungen, gefolgt von Neubauten und Sanierungen nach dem energieeffizienten Baustandard Minergie. Ebenfalls grosse Nachfrage haben Fördergelder nach Solarstromanlagen gefunden. In diesem Bereich setzte der Kanton für 2009 ein Kostendach von 3 Mio. Franken. Der Betrag war Ende September ausgeschöpft. Das bedeutet aber nicht das Ende der Förderung von Solarstromanlagen. Auch für 2010 ist geplant, einen Schwerpunkt bei der Unterstützung der umweltfreundlichen Stromerzeugung zu setzen. Wer eine Solarstromanlage planen will, kann im neuen Jahr sein Fördergesuch wieder einreichen. (Details unter www.energie.tg.ch) *DIV.*

Neubau Hochwasserpumpwerk Quai



Ende Juni 2010 soll die neue Anlage «Hochwasserpumpwerk Quai» am Adolf-Saurer-Quai in Betrieb genommen werden.

Nachdem im letzten Sommer bereits die 1. Etappe – der Anbau des Betriebsraumes samt Einbau der neuen Steuerung – beim bestehenden Hebewerk Quai realisiert worden ist, nimmt Werner Federer von der Fischer Ingenieure AG die Gelegenheit wahr, im Namen des Abwasserverbandes Morgental über den aktuellen Stand, die nächsten Arbeiten und das weitere Bauprogramm zu informieren. Der Start zur 2. Etappe ist mit dem Voraushub der Baugrube erfolgt. Am Montag, 12. Oktober, begannen termingemäss die Rammarbeiten an den Spundwänden. Der abschliessende Aushub der Baugrube dauert bis ca. Ende Oktober 2009. Danach folgt der Rohbau des Pumpwerkes, welcher bis Ende Januar 2010 dauern wird. Bis Anfang März 2010 werden die Zu- und Ab-

laufkanäle im Adolph-Saurer-Quai erstellt. Parallel dazu erfolgen die Installationen, und ca. Ende Juni 2010 geht die Anlage in Betrieb. Ein derartiges Bauvorhaben, insbesondere die Rammarbeiten für die Spundwände, führt zu Lärm, Erschütterungen und Einschränkungen und stellt für direkte Anwohner auch eine merkliche Behinderung dar. Mit diesem Bewusstsein werden alle am Bau beteiligten Unternehmen höchste Sorgfalt ausüben, um Immissionen und Verkehrsbehinderungen so klein wie möglich zu halten. Die beteiligten Unternehmer sind:

- Spundwandarbeiten: Brunner Erben AG, Kreuzlingen
- Aushubarbeiten: Eberle AG, Freidorf
- Betonarbeiten: Stutz AG, Arbon *mitg.*

Autorenlesung mit Peter Eggenberger

«Vom Appenzeller Witzweg bis Fremdenlegion» ist eine packende Literatur- und Erzählstunde, zu welcher der Horner Kreis am Freitag, 23. Oktober, um 20.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus Horn einlädt. Mit vernünftigen und spannenden, meisterhaft erzählten Geschichten entführt Peter Eggenberger das Publikum von der Enge des Appenzellerländchens in die unendliche Weite der Sahara. Sei-

ne eigenen Erfahrungen in der Fremdenlegion und seine kritische Liebe zur Appenzeller Heimat fliesen dabei ein und versprechen einen lebendigen Abend. Der Eintritt kostet für Erwachsene zehn Franken, Kinder bis 15 Jahre sind gratis. Tickets sind erhältlich bei Kumari Fleurs, Horn, Tel. 071 841 15 05, und auf der Gemeindekanzlei Horn, Tel. 071 844 11 77. *mitg.*

Kreisel Bleichstrasse Steinach
Der Bauarbeiten am Kreisel Bleichstrasse in Steinach werden mit Ausnahme der Innengestaltung in diesen Tagen abgeschlossen. Der Gemeinderat hat zusammen mit der Arbonia AG als Grundeigentümerin die Innengestaltung des Kreisels besprochen. Beide Parteien prüfen derzeit eine Gestaltungslösung. Die Realisierung wird aber noch einige Zeit beanspruchen, so dass der Kreisel vorerst ohne Innengestaltung in Betrieb genommen wird. Der Kreisel Bleichstrasse scheint derzeit noch wenig befahren, nachdem die Verzweigung vorerst nur dem Betriebsneubau Trunz dient. In absehbarer Zeit wird aber der Verkehr für die bauliche Entwicklung im geplanten Wohngebiet Schönau, d.h. zwischen der neu erstellten Ahornstrasse und dem Wohngebiet Wiedenstrasse deutlich zunehmen. Der Kreisel soll aber auch eine allfällige Entwicklung der Hügli Nahrungsmittel AG auf der Südseite sicherstellen.

Freihandbibliothek Steinach
Für die Organisation und den Betrieb der Freihandbibliothek im Schulhaus besteht seit 1984 ein Reglement. Der Gemeinderat hat nun einer Vereinbarung zwischen der Schulgemeinde, den beiden Kirchgemeinden und der Politischen Gemeinde Steinach als Ergänzung zum Reglement der Freihandbibliothek zugestimmt. Darin wurden neue Bestimmungen zu den Finanzen und zur Organisation vereinbart. Demnach trägt die Politische Gemeinde nach Abzug der Beiträge der beiden Kirchgemeinden neu 1/3 der Betriebskosten, während die restlichen 2/3 von der Schulgemeinde Steinach getragen werden. *Gemeinderat Steinach*

Aus dem Stadthaus 95 Jahre – wir gratulieren
Am letzten Mittwoch, 14. Oktober, konnte Frau Anna Maria Klöckler-Hagmann im Bürgerheim Bergfrieden an der Römerstrasse 31 in Arbon ihren 95. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

«Latin Time» mit der Stadtmusik



Bild: Fotoprisma

Die Stadtmusik Arbon unter der Leitung von Thomas Gmünder am Kantonalen Musikfest 2009 in Weinfelden.

Liebe Blasmusikfreunde

Die Stadtmusik Arbon freut sich, die Bevölkerung zu ihren Unterhaltungskonzerten einladen zu dürfen. Dieses Jahr steht das Jahreskonzert ganz unter dem Motto «Latin Time». Zusammen mit dem musikalischen Leiter, Thomas Gmünder, hat die Stadtmusik Arbon ein abwechslungsreiches Konzert mit bekannten Melodien und heissen Rhythmen einstudiert. Eine Festwirtschaft wird für das leibliche Wohl besorgt sein, und im Service sorgt der Damenchor Arbon für zufriedene Kundschaft. Eine reichhaltige Tombola wird an beiden Tagen angeboten. Da im Saal des katholischen Pfarreizentrums nur eine beschränkte Platzzahl zur Verfügung steht, wird die Stadtmusik zwei Vorstellungen geben. Mit diesen beiden Konzerten verbindet die Stadtmusik einen herzlichen Dank an alle Ehrenmitglieder, Passivmitglieder und Gönner für die stete Unterstützung während des ganzen Jahres. *Stadtmusik Arbon*

Das Programm

Samstag, 17. Oktober, 20.00 Uhr,
Sonntag, 18. Oktober, 14.00 Uhr
im kath. Pfarreisaal Arbon

Jugendmusik Arbon (Leitung: Nicole Stobrawe): Latin Fire, Supercalifragilisticexpialidocious, California Dream, Smoke on the Water
«Crazy Voices» (Leitung: Amelia Bruderer): Stück nach Ansage
– Kurze Pause

Stadtmusik Arbon (Leitung: Thomas Gmünder): Bad (Gesang: Amelia Bruderer), Big Spender (Gesang: Amelia Bruderer), See you later Alligator, Heal the World (Gesang: Amelia Bruderer)
– Grosse Pause

Stadtmusik Arbon (Leitung: Thomas Gmünder) Brazil Time, Toot Beer Rag (Piano: Daniel Rieser), Tico Tico (Klarinette: Urs Moor), Malaguena.

Conférence: Jürg Lengweiler

Eintritt: Zehn Franken,
Festwirtschaft – Tombola
www.stadtmusikarbon.ch

Frauenpower im Figurstudio



Das «viva»-Figurstudio will seine Marktleaderposition weiter ausbauen.

Über 15 000 Kundinnen trainieren heute in einem der 57 «viva»-Figurstudios in der ganzen Schweiz. Das Angebot richtet sich ausschliesslich an Frauen und kombiniert Bewegung und Ernährung mit dem Ziel, nachhaltig Gewicht zu reduzieren.

Dieses Bewegungsprogramm ist einfach und gut in den Alltag integrierbar. Die «viva»-Figurstudios AG gehört mit diesem Konzept zu den erfolgreichsten Franchiseunternehmen in der Schweiz und wurde am Swiss Economic Forum 2008 ausgezeichnet.

«Wunschfigur und Wohlbefinden müssen doch ohne grossen Aufwand, mit viel Freude und umgehend nach einem guten Vorsatz nachhaltig zu erreichen sein!» «viva»-Figurstudio ist diesem Bedürfnis nachgegangen und hat in Zusammenarbeit mit Ernährungswissenschaftlern, Ärzten und Physiotherapeuten das Konzept speziell darauf ausgerichtet. Übergewicht wird nachhaltig reduziert, wenn regelmässige Bewegung in den Alltag integriert wird und die Ernährungsgewohnheiten überprüft respektive angepasst werden.

Zusammen mit gleichgesinnten Frauen erhalten die Kundinnen beim «viva»-Figurstudio, in einer ungezwungenen Umgebung, den nötigen Antrieb, sich regelmässig zu bewegen. Und sie erlangen in

monatlichen Kochschulungen praxisnah wertvolles Know-how für eine gesunde, ausgewogene Ernährung für die ganze Familie. Gleichzeitig wird die Kundin von der Studioleiterin begleitet, unterstützt und falls nötig auch motiviert.

Die vielen erfolgreichen «viva»-Kundinnen haben gemeinsam, dass sie mit viel Engagement und Durchhaltewillen das «viva»-Bewegungskonzept während mindestens zwölf Monaten umgesetzt und auch die Ernährung, wo erforderlich, umgestellt haben. Für die meisten Kundinnen sind aber das soziale Netzwerk und der Spass ebenfalls wichtige Bestandteile des «viva»-Erfolgs.

Das «viva»-Figurstudio will seine Marktleaderposition weiter ausbauen und wird daher das Studionetz in der Schweiz in den kommenden Jahren vergrössern und somit die Kundennähe weiter fördern. Zudem wird das «viva»-Figurstudio auch künftig mit Innovationen aufwarten und sich damit klar von den Mitbewerbern unterscheiden. Damit wird ebenfalls gewährleistet, dass die 57 «viva»-Unternehmerinnen auch weiterhin mit einem marktfähigen Konzept den gewünschten wirtschaftlichen Erfolg erzielen können. – Weitere infos über das «viva»-Figurstudio in der Region sind über www.vivatraining.ch erhältlich.

pd.

Aufrichte im «Steinacherhof»



Ab Ende Oktober kann die erste Etappe «Steinacherhof» bezogen werden.

Kürzlich wurde mit über 100 Gästen Aufrichte für die neue Wohnüberbauung «Steinacherhof» in Steinach gefeiert. Grussworte, Wurst und Brot gab es für einmal unterirdisch.

Ein Symbol sagt mehr als 1000 Worte. Was der Anker als Geschenk an die Gemeinde beim Spatenstich war, waren Sackmesser und Sackgeld an der Aufrichte. Dieses «Geschenk» überreichte die Baugesellschaft «Steinacherhof», die auf dem Gebiet Steinerbummert direkt beim Steinacher Hafen die gleichnamige Wohnüberbauung erstellt, den Handwerkern mit einem dicken Dankeschön für die geleistete Arbeit. «Es verlief bisher alles reibungslos», fasst Armin Oswald, Architekt und Projektleiter, den bisherigen Bauablauf zusammen. Dies sei nicht ganz selbstverständlich, bei diesem «dynamischen Bauprozess». Ohnehin handle es sich um eine «ganz besondere Aufrichte». Sind doch die ersten Wohnungen bald bezugsbereit, während mit dem Bau der letzten Etappe erst begonnen wird. Angestossen wurde für einmal nicht auf der Baustelle, sondern unterhalb – in der Tiefgarage der neuen Überbauung.

gen und Reihen-Einfamilienhäuser – mit einmaligem Blick auf Säntis und See. Im Bau befinden sich derzeit die Etappen eins und zwei mit 42 Wohnungen. Die einzelnen Wohnhäuser sind eingebettet in eine parkähnliche Umgebung mit grosszügigen Grünflächen; realisiert werden sie im Minergie-Standard. Bezug der ersten Etappe ist ab Ende Oktober 2009. Verkauft werden die begehrten Wohnungen über die «RE/MAX Bodensee» mit Sitz an der Landquartstrasse 3 in Arbon. Gabriele Maassen und Christoph Wanner beraten Interessenten gerne unverbindlich unter 071 447 88 77. Informationen sind auch auf der Homepage unter www.remax-arbon.ch oder www.steinacherhof.com zu finden.

pd.

Hoher Ausbaustandard

Mit dem «Steinacherhof» entsteht in Steinach ein neues, eigenständiges, gehobenes Quartier. Realisiert werden fünf Baukörper mit grosszügigen Wohnungen, ein Solitär mit kleineren Wohnungen für Singles und Senioren sowie drei Reiheneinfamilienhäuser. Sämtliche Wohnungen und Häuser verfügen über einen hohen Ausbaustandard mit modernen, grosszügigen Grundrissen. Der Bezug zwischen Innen und Aussen ist bei allen Wohnungen als zentrales Thema umgesetzt – mit grossen Fensterfronten und gestaltetem Aussenraum.

HOTEL RESTAURANT **park** ARBON
Tel. 071 446 11 19 Fax 071 446 22 26
E-mail: info@restaurantpark.ch
Internet: www.restaurantpark.ch

Wildspezialität
Rehrücken auf Vorbestellung

Voranzeige
METZGETE
vom Donnerstag, 5. Nov. 09 und mit Montag, 9. Nov. 09
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Flüeler und Personal

VEREINTE KRÄFTE

Gut gebaut.

baumann+cellere

9320 Arbon
Tel. 071 446 05 45
www.cellere.ch

KURT METTLER
Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten
Neukirch · Egnach · Arbon
Telefon 071 477 22 76
Fax 071 477 22 78
Natel 079 424 62 67

- Reparaturen
- Isolationen
- Gerüstbau
- Ziegeldächer
- Eternitdächer
- Eternitfassaden
- Velux-Fenster
- Liftvermietung
- Visierungen

Samstag, 17. Oktober 09 / 20.00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 09 / 14.00 Uhr

STADTMUSIK ARBON

Kath. Pfarreisaal Arbon

Unterhaltungs-Konzerte Eintritt Fr. 10.–

Mitwirkende: Stadtmusik Arbon – Jugendmusik Arbon – «Crazy Voices» Jugendchor
Festwirtschaft / Tombola **LATIN TIME** www.stadtmusikarbon.ch

Danke  ... für die Aufträge
 ♦ Leuchtreklamen
 ♦ Kommunikationsanlagen

elektro etter
 • Neukirch-Egnach • Amriswil • Arbon • Sulgen

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74
 Amriswil Telefon 071 411 34 34
 Arbon Telefon 071 446 09 09
 Sulgen Telefon 071 642 24 24

www.elektroetter.ch

 **Vertrauen Sie lieber dem Profi!**

badstudio.ch

HAUSTECHNIK
 EUGSTER AG

071 455 15 55
 Roggwil • Arbon • Tübach • Romanshorn

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

atelier est
 Ernst Sturzenegger
 Architekt SWB
 Magnihalden 11a /
 Postfach
 9004 St.Gallen

Tel. 071 230 12 12
 Fax 071 230 12 11
 E-Mail atelier_est@gmx.net

BEILAGE

Tag der offenen Tür im weltweit ersten «Joya-Shop» in Roggwil

Der weichste Schuh der Welt

Joya – der weichste Schuh der Welt, bezieht in Roggwil neue Büros und eröffnet weltweit den ersten «Joya-Shop». Am Samstag 24. Oktober, feiert das innovative Unternehmen einen Tag der offenen Tür.

Nach über zwei Jahren Planungsphase und sechsmonatiger Umbauzeit eröffnet der neue «Joya»-Hauptsitz seine Tore. Im «Joya»-Hauptsitz betreibt das innovative Unternehmen eine Denkfabrik und einen Verkaufsladen, in dem man den weichsten Schuh der direkt testen und fühlen kann.

Grosse bauliche Herausforderung
 Das unter Ortsbildschutz stehende Gebäude wurde im Sinne der Denkmalpflege saniert und war eine grosse Herausforderung: «Die architektonische Gratwanderung zwischen «Erhalt» und Neubau ist gelungen; sie ist beispielsweise ersichtlich in der Fassadenstruktur, wo teilweise anstelle der vertikalen Brettverschalung Fensterschlitz integriert sind, denn das Projekt erforderte eine möglichst optimale Tageslichtausnutzung», meint Ernst Sturzenegger, der Architekt des Objektes.

Nicht gehen, sondern «schweben»
 Im umgebauten Geschäftshaus



Claudio Minder (links) und Karl Müller junior präsentieren den neuen «Joya»-Schuh.

Tag der offenen Tür im «Joya-Shop» Samstag, 24. Oktober, 09.30 bis 17.00 Uhr

Das Programm:

- Weltpremiere: Der erste gesunde Schuh für Kinder
- Exklusive Einblicke in die «Joya»- und «Joyssy»-Kreativwerkstatt
- Die neue «Joya»-Schuhkollektion 2010
- Kompetente und persönliche Betreuung beim Testen des weichsten Schuhs der Welt
- Einmalige Schuh-Eintauschaktion: Beim Kauf eines «Joya» werden 50 Franken für den alten Abrollschuh vergütet (berücksichtigt werden Schuhe von Ryn, Chung Shi und MBT).
- Clown-Unterhaltung für die Kleinen
- Festwirtschaft
- Attraktiver Wettbewerb: Zu gewinnen gibt es fünf «Joya»-Schuhe und ein Wellness-Wochenende im «Swiss Dreams Hotel» in Walzenhausen inklusive Vier-Gang-Abendessen im Panorama-Restaurant.

«Joya»-Schuhe, Betenwilerstrasse 5, 9325 Roggwil,
 Tel. 071 454 79 90, E-Mail info@joyaschuhe.ch, www.joyaschuhe.ch

wird ein neuer Komfortschuh präsentiert und vermarktet, welcher dank seiner Sohlen-Technologie ein noch nie dagewesenes Gehgefühl vermittelt. Nach mehrjähriger Entwicklungszeit ist es Karl Müller gelungen, den weichsten Schuh der Welt zu konstruieren, in dem man nicht geht, sondern «schwebt».

Gesunder Schuh für clevere Kids
 Die zwei Jungunternehmer Karl Müller und Claudio Minder präsentieren zudem eine grosse Neuheit für Kinderfüsse: der ersten gesunden Schuh für clevere Kids. Der neue Kinderschuh verspricht viel Spass und fördert gleichzeitig das gesunde Wachstum. Der «Joyssy»-Kinderschuh wird von Ärzten und Orthopäden empfohlen, verbessert massgebend die Körperhaltung und fördert dank der Aktivierung der Nerven die Konzentration und Kreativität der Kinder.

Testen und beflügeln lassen...
 Am Tag der offenen Tür, können «Joya» und «Joyssy» getestet werden, und die Besucher können sich vom «weichsten Schuh der Welt» beflügeln lassen. Weitere Informationen zur aktuellen «Joya»-Kollektion sind im Internet unter www.joyaschuhe.ch abrufbar.

mitg.

Schuh-Eintauschaktion

Beim Kauf eines Joya® vergüten wir Ihnen CHF 50.- für Ihren alten Bananen- bzw. Abrollschuh*.



Tauschen Sie jetzt Ihren alten Abrollschuh gegen einen Joya® ein. Der weichste Schuh der Welt wird Sie beflügeln. Ihr alter Bananenschuh wird weiter verwendet, die Hilfsorganisation TEXTAID lässt ihn benachteiligten Menschen zukommen.

Joya

Einkaufsaktion nur gültig am 23. und 24. Oktober 2009.
 Einlösbar im Joya Shop Roggwil, Betenwilerstrasse 5, 9325 Roggwil.
www.joyaschuhe.ch

* Berücksichtigt werden Abroll- und Bananenschuhe von Ryn, Chung Shi und MBT. Angebot nicht kumulierbar.

Elektro Hodel
 Arbon

9320 Arbon 071 447 11 55
 9325 Roggwil 071 455 16 48
 9305 Berg 079 407 22 20

seit über 45 Jahren ihr kompetenter Partner

wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag!

TOBLER HEIZUNGEN

9306 Freidorf • 071 455 11 08
 E-Mail: toblerheizungen@bluewin.ch

- > Öl- / Gasheizungen
- > Wärmepumpen
- > Solaranlagen
- > Holzfeuerungen
- > Reparaturservice

ALLES WAS HOLZ IST

KAUF MANN
 OBERHOLZER

KÜCHEN
 KLIMAHHAUS
 TREPPEN
 SCHREINEREI
 HOLZBAU
 OPTIHOLZ
 CNC/INDUSTRIE

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

www.kaufmann-oberholzer.ch

9325 Roggwil/ TG • 9215 Schönenberg/ TG • Telefon 071 454 66 33

forster
 Die Stahlküche

Forster Küchen- & Kühltechnik AG
 Egnacherstrasse 37
 9320 Arbon

DESIGN AUS STAHL

Mit Forster Küchen setzen Sie auf Design aus Stahl, kompromisslose Funktionalität und echte Schweizer Qualität.

Ein Unternehmen der
 AFG
 Arbonia-Forster-Holding AG

Ihr Partner für Qualität und gute Wohngefühle:

M A L E R E I

GUERINI

Wir danken für die treue Zusammenarbeit und wünschen Joya Schuh den verdienten Erfolg!

Danilo Guerini, CH-9404 Rorschacherberg/SG, Tel. 071 855 74 12
 Mobile 079 207 85 24, e-mail: info@malereiguerini.ch



Bühler Bedachungen und Bauspenglerei AG
 Hubhofgasse 12
 8590 Romanshorn
 Tel. 071 463 23 22
 Fax 071 461 12 44
 E-Mail buehler-ag@bluewin.ch



Immer einen Schritt voraus!



coiffeur
sisters

daniela bischof
monika segginger

romanshornstr. 79
9320 arbon
071 446 11 66

morgenggarchitektur

**Mut
zur
Veränderung**

Feilenstrasse 1, 9320 Arbon,
Telefon 071 447 89 79,
Telefax 071 447 89 78,
www.morgengg-architektur.ch



**Regionales Pflegeheim
Arbon**

Mit uns in die Zukunft als Koch oder FaGe,
weil uns die Nachwuchsarbeit wichtig ist!

Kochlehrstelle 2010
ist kurzfristig frei geworden

Nutzen Sie diese Chance und stellen Sie
uns Ihre Bewerbungsunterlagen
bis spätestens Ende November zu.
Fragen dazu richten Sie bitte an Herrn
Robert Zwahlen, Leiter Gastronomie.

Folgende Berufe können Sie in unserem
offenen Haus, das sich der umfassenden
Pflege und Betreuung unserer Pensionäre und
Pensionärinnen verschrieben hat, erlernen

- **Koch / Köchin**
(1 Lehrstelle für 3 Jahre)
- **Fachfrau Gesundheit /
Fachmann
Gesundheit (FaGe)**
(pro Lehrjahr 1 Stelle, total 3)

Bewerbungsunterlagen fürs Auswahlverfahren
für die Lehrstelle 2011 als FaGe bitte bis
spätestens Ende August 2010 einreichen.
Ihr Kontakt bei Fragen zum
Bewerbungsprozess ist Herr Franz Böh, Leiter
Pflegedienst.

SONNHALDEN Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57 - 9320 Arbon
Tel. 071 447 24 24 - Fax 071 447 24 28
info@sonnhalden.ch - www.sonnhalden.ch

Zehnter Berufswahlparcours in der Region Arbon

GTOB steht auf Junge



Bereits zum zehnten Mal in Serie wird der Berufswahlparcours vom Gewerbeverein Arbon, Freidorf, Roggwil, Berg (GTOB) organisiert. Über 180 Schüler aller Arboner Oberstufenklassen nutzen die Gelegenheit, zwei ausgewählte Wunschberufe zu schnuppern und sich so erste Einblicke in die Arbeitswelt zu verschaffen.

Auch dieses Jahr haben sich wieder über 60 Firmen mit mehr als 64 Berufsrichtungen beteiligt. Der Anlass findet am Donnerstag, 22. Oktober, statt. Erneut arbeitet der GTOB wieder eng mit den Lehrern der Oberstufenklassen zusammen. Die Vorbereitung der Schüler wird von den Vorstandsmitgliedern des GTOB übernommen. Bei einem Besuch der Schüler in den Klassen geben sie Tipps für den bevorstehenden Schnuppertag.

Einmal mehr gab es bei den Berufswünschen wieder Favoriten. Bei den

Mädchen sind wieder die Berufe Floristin und Drogistin besonders gefragt, aber auch Pflegeberufe und die Kaufmännische Ausbildung stehen bei den Schülerinnen hoch im Kurs – bei den Jungen sind neben den KV-Berufen Carrosseriackierer und Laborant erste Wahl. Um alle Berufswünsche erfüllen zu können, hat Heinz Bommer, Mitglied des Vorstandes GTOB, wie jedes Jahr bei den einheimischen Firmen für den Anlass geworben und zum Mitmachen aufgefordert. Gleichzeitig ist er Mittler zwischen den Firmen und den Lehrern. Die aufwändige Organisation im Vorfeld wird von der awitgroup ag in Arbon geleistet. Rolf Staedler, CEO und Senior-Partner der awitgroup ag und Präsident des Gewerbes Thurgau Oberer Bodensee, freut sich, dass auch in diesem Jahr das Gewerbe in der Region einen Beitrag zur Berufsfindung von Jugendlichen leistet und sich der Verantwortung für gut ausgebildeten Nachwuchs bewusst ist. pd.

wälli
Ingenieure

Plane deine Zukunft!

**Lerne Geomatiker
oder Bauzeichner.**

www.waelli.ch

**Gemeinsam
wachsen.**

Vertrauen ist die Grundlage für eine langjährige Zusammenarbeit.

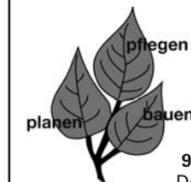
**Thurgauer
Kantonalbank**
www.tkb.ch

näf&partner
bauingenieure

vordenker für besseres bauen.

Vielleicht bist
du bald Mitglied
in unserer
5-köpfigen
Lehrlingscrew!

Würth Gartenbau
Berg SG • Arbon



9305 Berg SG
Dorfstrasse 33
Tel. 071 455 22 66
Fax 071 455 22 67

9320 Arbon
Tel. 071 446 21 92

Jugend ist Zukunft

Ausbildung ist Fortschritt

awit



Zusammen einfach mehr

awit gruppe – Ihr Partner für:
- Treuhand
- Immobilien
- Unternehmensberatung

awitgroup ag
Arbon, Romanshorn, St. Gallen, Zürich
www.awit.ch

Publireportage

Jakob-Züllig-Park mit Musikpavillon wird eingeweiht

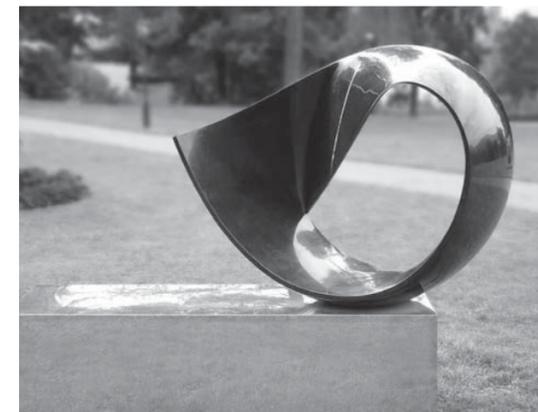
Mit der Fertigstellung des neu gestalteten «Jakob-Züllig-Park» und der Erneuerung des Musikpavillons, erfährt das Arboner Seequai eine deutliche Aufwertung. Was als Geschenk an die Arboner Bevölkerung gedacht ist, kam dank dem Zusammenspiel von privater Initiative und behördlichem Engagement zustande. An der Einweihung am Wochenende vom 24./25. Oktober wird an den vor zehn Jahren verstorbenen Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe AFG erinnert.

Was mit der Einladung zu einem Ideenwettbewerb Mitte April 2009 seinen Anfang nahm, ist nun vollendet: Dank einer umfassenden Aufwertung der Parkanlage, samt seinem zwischen Bahnhofstrasse und Adolph-Saurer-Quai stehenden Musikpavillon, wirkt das altbekannte Arboner Seequai heute deutlich einladender als bisher. Die nachhaltige Investition in den idyllischen Naherholungsraum der Stadt, konnte dank einer privaten Initiative und unter Mitwirkung der Behörden in nur wenigen Monaten realisiert werden. Mit ihrem Engagement erinnert die Familie von Jakob Züllig an den vor zehn Jahren verstorbenen visionären Unternehmer und Gründer der Arbonia-Forster-Gruppe AFG.

Neue Visitenkarte der Stadt

Vom Gesamteindruck der neuen Visitenkarte am Seeufer Arbons kann sich die breite Öffentlichkeit erstmals am Wochenende vom 24./25. Oktober ein eigenes Bild machen. Mit der Einweihung der erneuerten Grünanlage erfolgt auch die offizielle Umbenennung in «Jakob-Züllig-Park». Dessen Gestaltung gleich in mehrfacher Hinsicht eine Aufwertung des öffentlichen Raumes am Seequai mit sich bringt. Dazu gehören beispielsweise die Kiesbelags-Erneuerung der Plätze und Wege oder die zusätzliche Wild- und Blütenstaudenpflanzungen. Zudem sorgt eine Gruppe von fünf Blasenbäumen um den Brunnen im Park für einen neuen

Der neu gestaltete «Jakob-Züllig-Park» wird ausserdem durch zwei weitere Kunstwerke bereichert. Das eine Objekt ist ein Bestandteil



Mit dem «Jakob-Züllig-Park» am Seequai erinnert die Stadt an das Lebenswerk des Arboner Unternehmers und Gründers der Arbonia-Forster-Gruppe AFG. Bild links: «Linea del tempo continuo» von Silvio Santini.

Akzent. Der eigentliche Charakter der Grünanlage – mit dem an langjährig gewachsenen Bäumen reichen Bestand – wurde jedoch ganz bewusst nicht verändert.

Natur trifft auf Kunst

Auch die Aufwertung des mitten im Park stehenden Pavillons geschah äusserst behutsam. Galt doch die umfassende und sorgfältige Sanierung des wertvollen Kulturobjekts als eigentliche Kernaufgabe des Gestaltungswettbewerbs, zu dem die Stadt Arbon und die Stifterfamilie im Frühjahr verschiedene Architekten und Künstler eingeladen hatten. Dank der Auffrischung des Bauwerks, kann der Musikpavillon für musikalische Darbietungen und kleinere kulturelle Anlässe wieder besser genutzt werden.

Der neu gestaltete «Jakob-Züllig-Park» wird ausserdem durch zwei weitere Kunstwerke bereichert. Das eine Objekt ist ein Bestandteil

des ausgeführten Wettbewerb Siegerprojektes. Es handelt sich um eine aus Eifelsandstein gefertigte amorphe Skulptur mit stattlichen Dimensionen. Sie stammt von Bildhauer Peter Kamm und trägt den Titel «Wir verschwinden nie».

Ort der Begegnungen

Das zweite Werk heisst «Linea del tempo continuo» und stammt vom italienischen Künstler Silvio Santini. Die schlichte Skulptur aus fein gearbeitetem Granit wird von der Familie des AFG-Gründers gestiftet und steht – scheinbar in sich ruhend – auf

einem Metallsockel. Die Skulpturen, die neu gestaltete Grünanlage und der aufgewertete Musikpavillon laden nun dazu ein, das Arboner Seequai neu zu entdecken. Als würdiger Rahmen für kulturelle Anlässe, als Ort der Erholung und der Begegnungen. Und das wäre wohl ganz im Sinne des verstorbenen Jakob Züllig, dem die Lebensqualität seiner Stadt immer am Herzen lag.

Frühschoppen im Festzelt

Im Rahmen der Einweihungsfeier des «Jakob-Züllig-Park» und des Musikpavillons wird am Sonntag, 25. Oktober, –

von 11.00 bis 16.00 Uhr – ein rustikaler Frühschoppen mit musikalischer Unterhaltung durchgeführt. Der öffentliche Anlass findet in einem Festzelt vor Ort statt. Der Eintritt ins Festzelt ist kostenlos. Sämtliche Speisen und Getränke sind zu den historischen Preisen der 60er Jahre erhältlich!

Rustikaler Frühschoppen:

- **Sonntag, 25. Oktober 2009**
- **11.00 – 16.00 Uhr**
- **Festzelt «Jakob-Züllig-Park»**
- **Der Eintritt ist frei**

«Jakob-Züllig-Park» – das realisierte Wettbewerbsprojekt aus Sicht der Arboner Stadtbehörde

Der Entwurf von Paul Knill, Architekt BSA, Herisau, geht von einer Gesamtbetrachtung der Situation am Seequai mit dem Pavillonpark aus. Dabei ist der Pavillon ein Einzelelement, welches aber nicht in seiner Dominanz gesteigert werden soll, sondern durch feine Interventionen aufgewertet wird. Ebenso machte Paul Knill Vorschläge zur Neugestaltung der Parkanlage,

welche von Paul Rutishauser, Landschaftsarchitekt BSLA, Arbon, als Projektvorschlag Grundlage der Wettbewerbsaufgabe war. In diesen Vorschlägen setzte Paul Knill die bestehenden Monumente, wie Nymphenbrunnen und den Klarnettenspieler am Brunnen im Park sowie die Gedenkstätten von Adolph Saurer an der Quaianlage und den Gedenkstein von Heinrich

Steinbeck in einen Bezug. Daraus wurde geschlossen, dass es einen weiteren Akzent im Sinne einer Skulptur von Peter Kamm, Arbon, im Park bedarf. Durch diese Gesamtbetrachtung wird dem «Adolph-Saurer-Quai» nun ein «Jakob-Züllig-Park» gegenübergestellt.

Martin Klöti, Stadtmann Arbon

Peter Steyer ist zurückgetreten
An der Spitze der Steyer Antriebstechnik AG an der Kupferwiesenstrasse 2 in Arbon hat es einen Wechsel gegeben. Peter Steyer, Firmengründer und langjähriger Geschäftsinhaber, ist in den Ruhestand getreten und überlässt die Firmenleitung den beiden langjährigen Mitarbeitern Jakob Lühinger und Roger Neuschwander. An der Firmenphilosophie wird sich nach diesem Wechsel nichts ändern: Steyer Antriebstechnik AG bleibt der kompetente Partner in den Bereichen Antriebstechnik und Steuerungen; der Partner also, der «Ideen in Bewegung setzt».

red.

Ausstellung von Skulpturen



Am Wochenende vom 24. und 25. Oktober stellt Ruth Köppel-Koller aus Wittenbach ihre Gips-Skulpturen im wunderschönen gewölbten Keller im Schloss Roggwil aus. Schlichte, bis zu mannshohe Figuren, weiss gekleidet aus Stoff und Gips, drücken in ihrer Einfachheit eine grosse Körpersprache aus. Ob Dichter, Mägdelein oder Schutzengel, alle haben ihren eigenen Charakter. Darin kann der Betrachter die Kreativität und das gestalterische Können von Ruth Köppel-Koller, ihre Liebe und Leidenschaft fürs Künstlerische erkennen. Die Vernissage findet am Samstag, 24. Oktober, um 10.00 Uhr statt. – Öffnungszeiten im Schloss: 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Die Künstlerin ist während der ganzen Ausstellung anwesend.

mitg.

Blasmusikfest in Horn



Einmal mehr organisieren «d'Seehofer» in Horn ein Blasmusiktreffen.

Anlässlich ihres Zehn-Jahr-Jubiläums lädt die Blaskapelle «d'Seehofer» am Sonntag, 18. Oktober, in die Turnhalle Horn ein. Das Jubiläum findet in Form eines Blasmusiksonntags statt und wird ausschliesslich mit einheimischen Formationen gestaltet. Mitwirkende sind zwei Blaskapellen aus der Region: die Egnacher Musikanten und die Musikgesellschaft Tübach-Horn. Erstmals wird die Grossformation der Musikgesellschaft Tübach-Horn

anlässlich eines traditionell der volkstümlichen Blasmusik gewidmeten Blasmusiksonntags auftreten. Damit ist die Vielseitigkeit und Abwechslung der volkstümlichen Blasmusik gewährleistet. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr und wird bis ca. 16.00 Uhr dauern. Der Eintritt ist frei, über freiwillige Beiträge zur Unkostendeckung ist der Veranstalter sehr dankbar. Nicht zu vergessen ist auch die bekannte gute Festwirtschaftsküche.

mitg.

Arboner als Grillmeister auf Korsika



Zum Reiseprogramm 2009 von Carunternehmer Richard Nussbaumer gehört auch der in der ersten Oktoberhälfte erfolgte Abstecher nach Korsika mit begeisterten Teilnehmern aus Arbon und Umgebung. Die Mittelmeerinsel ist dünn besiedelt, so dass entlang der kurvenreichen Bergstrassen oft weit und breit kein Restaurant auszumachen ist. In solchen Fällen verwandelt sich Steuermann Nussbaumer in Sekundenschnelle zum versierten Grillmeister, so dass niemand Hunger zu leiden hat.

Bild Peter Eggenberger

Neuer Verwaltungsratspräsident

An den ausserordentlichen Generalversammlungen der drei zur EKT-Gruppe gehörenden Aktiengesellschaften EKT Holding AG mit Sitz in Arbon, EKT AG und EKT Energie AG wurde Rainer Sigrüst aus Bottighofen zum neuen Verwaltungsratspräsidenten aller drei EKT-Unternehmen gewählt.

Seine Nomination durch den Regierungsrat erfolgte bereits Ende Mai. Er tritt sein Amt per 1. Oktober 2009 an. Rainer Sigrüst löst Dr. Hansjakob Zellweger ab, der im Jahre 2004 in den EKT-Verwaltungsrat gewählt wurde und ein Jahr später das Amt als Präsident antrat.

Der neue Verwaltungsratspräsident Rainer Sigrüst blickt auf eine langjährige unternehmerische Tätigkeit zurück. So führte der dipl. Bauingenieur HTL während zwölf Jahren erfolgreich die Baufirma Brunner Erben AG. Im Jahre 1988 wechselte er als Miteigentümer und Geschäftsführer zur Firma HRS Real Estate AG. Diese entwickelte er zu einer der führenden Generalbauunternehmungen der Schweizer Baubranche. Er ist deren Verwaltungsratspräsident. Die operative Geschäftsführung dieses Unternehmens gab er vor vier Jahren ab.

An der ausserordentlichen Generalversammlung der EKT AG, welche das kantonale Mittelspannungsnetz betreibt, wurde zudem eine Kapitalerhöhung beschlossen. Hierzu werden 40 Mio. Franken des langfristigen Darlehens der EKT Holding AG in Aktienkapital und Reserven umgewandelt. Bekanntlich wurden die Erträge der Axpo-Dividende – soweit sie nicht der Kanton abschöpfte – in den letzten Jahren weitgehend zur Vergünstigung der Strompreise eingesetzt.

Die Erträge fielen bei der EKT Holding AG an, die Vergünstigung bezahlte hingegen die Tochtergesellschaft EKT AG. Mit der Kapitalerhöhung samt Agio soll in erster Linie diese Differenz ausgeglichen werden. Die EKT Holding AG bleibt wie bisher die alleinige Eigentümerin der EKT AG.

pd.

Neue Poker-Lounge in Arbon

Ab heute Freitag, 16. Oktober, ist Arbon um eine Attraktion reicher! Endlich können Remo Bischofberger und Oliver Lutz ihr «House of Poker» eröffnen. Bereits am ersten Wochenende werden im neuen Lokal an der St.Gallerstrasse 34 acht Turniere ausgetragen. Ein Highlight stellt das «2 days Poker» dar. Bis zu 70 Spieler werden für einen Einsatz von 220 Franken daran teilnehmen können.

Das Austragen von legalen Pokerturnieren (seit 30.6.2009) ist in Arbon nichts Neues. Bereits am 1. Juli 2007 eröffneten die beiden initiativen Geschäftsführer im «Baluu» eine Poker-Lounge, wo inzwischen über 500 Pokerturniere mit Einsätzen zwischen 25 und 250 Franken ausgetragen wurden. Über 1500 Pokerspieler fanden in den letzten zwei Jahren den Weg in die Spielertafel von Remo Bischofberger und Oliver Lutz.

Mit der neuen Lounge werden auch neue Wege beschritten. Die Erhöhung der Professionalität sowie der Spielerkapazität sind ausdrückliche Ziele des «House of Poker». Langfristig möchten sich die beiden Initianten in den Top 3 der Schweizer Pokerszene etablieren. In den neuen Räumlichkeiten ist die Arboner Poker-Lounge bereits das grösste Pokertafel der Ostschweiz. Denn künftig kann auf 500 Quadratmetern an zwölf topmodernen Tischen mit je zehn Plätzen, verteilt auf zwei Etagen, gespielt werden. Wöchentlich stehen zwölf Turniere in drei verschiedenen Kategorien (gedealt, selfdealing sowie Sit&Go's) auf dem Programm. Die neue Poker-Lounge stellt über die Turniere hinaus auch eine Reihe von Rahmenangeboten. An der «Royal Flush»-Bar wird für die nötige Verpflegung gesorgt. Fun-Games wie Tischfussball oder Dart, eine eigens eingerichtete «Chillout»-Zone mit Sofas sowie eine Grossleinwand für Sportübertragungen sorgen für Unterhaltung zwischen den Turnieren. An grossen Turnieren wird ein «Special Final Table» mit Videoüberwachung auf einer Grossleinwand für Glamour sorgen. Und schliesslich bietet das «Bad Beat Boxing» eine Möglichkeit, allfälligen Ärger abzureagieren...

pd.

Hotel mit Bar am See für Touristen und Einheimische

Endlich «WunderBar»



Bis zur Eröffnung im kommenden März deutet ein Bett in luftiger Höhe darauf hin, dass sich Einheimische und Gäste auf ein «wunderBares» Ambiente direkt am Arboner Seeufer beim Waschplatz freuen dürfen.

Geduld und Hartnäckigkeit zahlen sich aus! Der steinige Weg von Eva Maron und Simone Siegmann führt nun endlich geradewegs zur «WunderBar»; zu einem Hotel der besonderen Art... und zu einem Treffpunkt für Einheimische und Touristen.

Bauschutt, Handwerker und Mulden weisen den Weg in Richtung «WunderBar» – dem geheimnisumwitterten Gastrobetrieb in einem Pavillon, der einst an der Landi in Zürich als Ausstellungscenter und danach lange Jahre als Saurer-Kantine diente. Mit diesem Umbau gehört auch die «Sambao»-Bar zur Vergangenheit, doch wird es nicht lange dauern, bis beim Waschplatz am See wieder ein attraktives Gastroangebot lockt. Dafür investieren Eva Maron und Simone Siegmann insgesamt 850 000 Franken, was selbstredend mit einem gewissen Risiko behaftet ist.

Referenz für hilfreiche Jugendliche

Eva Maron und Simone Siegmann sind sich nicht zu schade, beim Abbruch selber kräftig zuzupacken. Unterstützt werden sie von Schülern der SBW «Brückenangebot» Romanshorn und aus dem SBW-«Haus des Lernens» in Frauenfeld. «Diese Zusammenarbeit», so Eva Maron, «rührt von meinen letzten sechs Jahren her, als ich an der SBW als Lernbegleiterin arbeitete.» Gerade diese Privatschüler hätten eine gute Chance, mit dieser Refe-

renz eine Lehrstelle zu finden. «Wir sind sehr zufrieden mit dem Einsatz der Jugendlichen», sind sich Eva Maron und Simone Siegmann einig, «und werden jedem Einzelnen ein schriftliches Feedback geben.»

Bis zu 30 Hotelbetten

Endlich ist der nervenaufreibende Abnützungskampf im Wettbewerb um «Sein oder Nichtsein» der «WunderBar» vorbei, und die Energie von Eva Maron und Simone Siegmann sprüht ungebrochen. Das lange Warten bis zum (mindestens) zehnjährigen Mietvertrag mit der ZiK Immo AG hat sich gelohnt. Bis im Dezember soll der Rohbau für die «WunderBar» fertig sein, und im kommenden März rechnen die beiden Initiantinnen damit, Hotel- und Restaurantgäste mit originellen Angeboten verwöhnen zu können. Die bis zu 30 Hotelbetten sollen nicht nur Radtouristen, sondern auch Geschäftsleuten oder Feriengästen zur Verfügung stehen, und das Restaurant mit Bar und 60 Plätzen sowie die Terrasse mit weiteren 80 Plätzen im Sommer werden täglich geöffnet sein. Zum Aufgabenbereich der «WunderBar»-Crew wird auch die Aufsicht über das Saurer-Museum gehören, das am 1. Mai 2010 eröffnet werden soll. Dazu Eva Maron kurz und bündig: «Eine win-win-Situation!» – «WunderBar»: das bedeutet ein wichtiges Stück Arboner Kulturgut und Lebensfreude; nicht nur für Eva Maron und Simone Siegmann... eme

Dr. Schüssler für Wohlbefinden...

Die Stoffwechselfvorgänge im Organismus des Menschen sind wachsenden Belastungen ausgesetzt. Steigende Anforderungen in Beruf und Alltag sind wesentliche Faktoren dafür, dass die normalen Zellfunktionen gestört werden.

Wer nicht gleich ernsthaft erkrankt, kennt meist jedoch die ersten Anzeichen dieser Störungen: Abgespanntsein, beginnende Konzentrationsschwäche, schnelles Ermüden, innere Unruhe, unzureichende Abwehr – die Lebensqualität wird beeinträchtigt. Häufig sind diese Zustände Signale dafür, dass im Blut und unseren Organen zu wenig Mineralstoffe vorhanden sind. Die Mineralstoffe nach Dr. Schüssler – einem deutschen Arzt, der im vorletzten Jahrhundert die von ihm «Biochemie» genannte Behandlungsform entwickelte – sorgen dafür, das empfindliche innere Gleichgewicht eines intakten Stoffwechsels wiederherzustellen. Mehr darüber erfahren Interessierte am Mittwoch, 21. Oktober, im Hotel Seegarten in Arbon. Dort organisiert die Droga Drogerie und Apotheke einen Vortrag mit dem Schüssler-Experten Walter Käch, eidg. dipl. Drogist HF und Dozent für Naturheilkunde. Noch sind wenige Plätze frei. Anmeldungen sind erbeten unter Tel. 071 446 27 42.

mitg.

«Schreibhals» mit «Ohne Rolf»

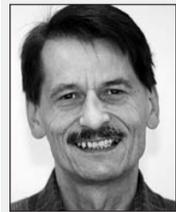
Das Duo blättert seine Plakate ein Kapitel weiter: «Ohne Rolf» erhält Nachwuchs – ein kleiner Schreibhals kommt zu Wort! Das frischgedruckte, zweite Programm verspricht lauter Stimmklang und der alltägliche Papierkram erhält urkomische, überraschende Dimensionen. Gelacht wird zwischen den Zeilen, und das Auge hört mit.

«Ohne Rolf» – das sind Christof Wolfsberg und Jonas Anderhub, und Regie führt Dominique Müller. Zu sehen und zu hören sind «Ohne Rolf» am Samstag, 31. Oktober, um 20 Uhr bei «kultur läbt» im ZIK an der Weitegasse 6 in Arbon.

Vorverkauf beim Bürocenter Witzig, Arbon, Tel. 071 447 30 00 oder unter www.kulturläbt.ch

mitg.

Adieu, Enrico Berchtold



Am Donnerstag, 1. Oktober, hat uns Enrico Berchtold im Alter von 62 Jahren für immer verlassen. Sein

Abschied fällt schwer, doch ist er für ihn und seine Angehörigen auch eine Erlösung. Denn die hartnäckige Krankheit, gegen die Rico lange und leider erfolglos kämpfen musste, hat ihm arg zugesetzt, bevor er von ihr endgültig besiegt worden ist. Die Art, wie er sein Schicksal gemeistert hat, war und ist beispielhaft.

Ungezählt sind die besonnenen und objektiven Berichte, die Rico in verschiedensten Medien publiziert hat. Der gelernte Werkzeugmacher war bei der «SBZ», der «AZ» und nach einem Zwischenhalt beim «OBl» bei der «TZ» und beim «Tagblatt» tätig.

Das journalistische Engagement von Rico hat bleibende Spuren hinterlassen. In zahlreichen Archiven sind seine Artikel zu finden, die nie gekünstelt wirkten, sondern stets gradlinig, schnörkellos und in einfach verständlichen Sätzen formuliert waren. Und immer wieder war spürbar, dass Rico sein sozialkritisches Gewissen auch in die journalistische Arbeit einfließen liess.

Trotz beträchtlichem beruflichem Engagement fand Rico immer wieder Zeit für Familie und Hobbys. Besonders angetan war er von mechanischen Antiquitäten. Seien es alte Kameras, alte Motorräder oder alte Uhren – Rico entwickelte für sie eine Leidenschaft, von der auch andere profitieren konnten; so beispielsweise beim Oldtimer Club Saurer oder bei den «arbon classics».

Von seinem Arbeitskollegen Max Eichenberger ist Rico im «Tagblatt» würdig verabschiedet worden. Diesen nachhaltigen Worten möchte ich mich vollumfänglich anschliessen, denn sie treffen den Charakter von «ebe» ganz genau. Nun ist Rico von seinem Leiden erlöst worden. In meinen Gedanken wird er weiterleben; als Weggefährte und Berufskollege, der in mir einen ebenso positiven wie bleibenden Eindruck hinterlässt. Dafür, und für all die Zeit, in der wir uns beruflich begegneten und begleiteten: Herzlichen Dank, Rico!

Erich Messerli

Mitten in Arbon!

Tiefgaragen-Plätze à CHF 100.- Bildstockstrasse 5

Manuel Egger freut sich auf Ihren Anruf!

Tel.: 071 447 88 88



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Meyer Walter und Asrid, Brühlstrasse 22, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Sitzplatzverglasung

Bauparzelle: 1845, Brühlstrasse 22, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Della Polla-Wruss Antonio und Karin, Im Hägli 1b, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Verglasung Sitzplatz

Bauparzelle: 5308, Im Hägli 1b, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Della Polla-Lisa Vito und Antonietta, Im Hägli 1a, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Verglasung Sitzplatz

Bauparzelle: 5662, Im Hägli 1a, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Beichl Annette und Murbach Markus, Rebenstrasse 36, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Gartenhaus / Velounterstand

Bauparzelle: 2267, Rebenstrasse 36, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Fitz Rudolf, Stelzenacker 5, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben: Aufbau Solaranlage auf Dach, Einbau Luft-Wasser-Wärmepumpe

Bauparzelle: 285, Fetzislohstrasse 11, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft: Pfister Gaston, Rebenstrasse 12, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Autounterstand

Bauparzelle: 2196, Rebenstrasse 12a, 9320 Arbon

Auflagefrist: 16. Okt. bis 04. Nov. 09

Planauflage: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Privater Markt

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Fotoreportagen. Baby-, Kinder-, Familien-, Hochzeits- oder Eventfotos. Frauenakt. Albumservice (auch mit Fremddaten) Dipl. Fotografin • Tel. 079 449 02 21.

Mithilfe zum Lauben gesucht in Berg (SG). Tel. 071 455 14 42.

Kauffrau mit langjähriger Erfahrung **erledigt Ihre Büroarbeiten inklusive Buchhaltung.** Telefon 071 450 05 33.

glasklar reinigungen - Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Baudreinigungen)! Telefon 076 244 07 00.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. **Als Geschenk-Gutscheine für Kurse: Office, Multimedia etc. www.jbf.ch**

glasklar reinigungen - Hausfrauen aufgepasst! Nebenverdienst gefällig? Wir suchen motivierte, zuverlässige Mitarbeiterinnen für Einsätze auf Abruf. PW erforderlich. Interessiert? Telefon 076 244 07 00 gibt Auskunft.

Begleitung und Pflege zuhause. Damit Sie Ihre vertraute Umgebung weiter geniessen können. Erfahrene CH-Betreuerin sorgt täglich für Ihr Wohl. Machen Sie den ersten Schritt, rufen Sie Tel. 079 675 15 54 an.

Günstig zu verkaufen: automatischer Garagentüröffner. Tel. 079 866 53 83.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

Empfehle mich für **Maler-, Tapezier- und Plastik-Arbeiten.** Beste Referenzen. Telefon 079 316 27 26, H. Kehl, Arbon.

www.glauben-beten-vertrauen.ch

Zu verkaufen: **Kabinenboot mit Anhänger.** Mayland Marine L 5.40 m, B 2.10 m. Bodenseezulassung für 5 Pers. Motor Honda BF 45 Leist. 33.60 KW. Tel. 078 767 02 40.

Suche aufgestelltes Service-Girl in kleine Bar in Arbon, guter Verdienst. Tel. 079 407 42 58.

Arbon. Der Verein zur Förderung der klass. Homöopathie (VFKH) organisiert den Kurs **«Homöopathische Hausapotheke»** für Anfänger und Fortgeschrittene für **Samstag, 7. Nov. 09, 9.30-16 Uhr im Schloss Arbon.** Nadia Rohner, kant. appr. Heilpraktikerin, lehrt die Selbstbehandlung im Alltag. Nicht-Mitglieder Fr. 150.-, Mitgl. Fr. 105.-. Anmeldung bis 29.10.09: Telefon 032 353 73 45, 071 880 05 89, Fax 032 353 73 46, E-Mail: info@vfkh.ch, www.vfkh.ch.

Beckenbodentraining. Ein gestärkter Beckenboden gibt Kraft und hilft über die Winterzeit. **Beginn: 20. Okt. 2009, 8.15 Uhr** in der Musikschule Arbon. Einstieg jederzeit möglich. Auskunft und Anmeldung: Brigitte Zwyssig, Hebamme HF, Tel. 071 440 05 06 (aus technischen Gründen war die Festnetz-Nummer bis 12.10. blockiert) oder Tel. 076 450 34 26.

Liegenschaften

In Arbon an bester Lage zu vermieten: Neu renoviertes exklusives **Ladenlokal** ca. 80 m². PP und Lagerraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90, E-Mail: admin@oMInt.ch

ARBON / Altstadt. Zu vermieten neue **Geschäfts-/Büro-/Praxis- und Wohnräume** nach Vereinbarung, und an der St.Gallerstr. 34a per sofort Lager-/Abstell-/Bürofläche-/Verkaufs- oder Ausstellfläche. Auskunft Tel. 071 868 77 64 / e-mail: info@gllovital.ch

Gesucht per sofort: **Atelier und / oder Abstellraum in Arbon.** Telefon 044 481 90 66.

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr, 13.30-18.30/Sa, 10-16 Uhr. Tel. 076 588 16 63.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Neuber Fredy, Erbengemeinschaft, Brühlstrasse 32, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Neubau Balkonanbau

Bauparzelle: 2751, Brühlstrasse 32, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Geisser Urs, St.Gallerstrasse 9a, 9402 Mörschwil

Bauvorhaben: Einbau Vereinslokal (Poker-Lokal)

Bauparzelle: 2173, St. Gallerstrasse 34a, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Brauerei Schützengarten AG, St.Jakob-Strasse 37, 9004 St. Gallen

Bauvorhaben: Reklamebeschriftung

Bauparzelle: 157, Hauptstrasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Fohler Thomas und Astrid, Berglihaldenstrasse 2, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Anbau Garage, Umnutzung bestehende Garage zu Hobbyraum, Bau Schwimmteich

Bauparzelle: 3731, Berglihaldenstrasse 2, 9320 Arbon

Auflagefrist: 16. Okt. bis 04. Nov 09

Planauflage: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

bis Samstag, 31. Oktober

ab 19.30 Uhr: «Crazy Hotel Company» auf der Schlosswiese.

Freitag, 16. Oktober

ab 19.30 Uhr: «Stubete» mit Tanz, Wirtschaft zum Bühlhof.

Samstag, 17. Oktober

20.00 Uhr: Abendunterhaltung der Stadtmusik im kath. Pfarreizentrum.

Sonntag, 18. Oktober

11.00 Uhr: Sonntagsmatinee: «Chopin und George Sand» im Landenbergsaal im Schloss, «kultur läbt».

14.00 Uhr: Unterhaltungskonzert der Stadtmusik im Pfarreizentrum.

Donnerstag, 22. Oktober

14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit den «Alpstää-Nixen» im Sonnhalden-Café.

ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «Little Rock», «Cuphub», Schlossgasse 4.

Gesucht per sofort: **Atelier und / oder Abstellraum in Arbon.** Telefon 044 481 90 66.

Berg

Samstag, 17. Oktober

ab 11.00 Uhr: Kürbiswettbewerb auf dem Seeblick-Gelände.

Horn

Sonntag, 18. Oktober

ab 10.30 Uhr: Blasmusikfest mit «d'Seehofer» in der Turnhalle.

Steinach

Montag, 19. Oktober

20.00 Uhr: Fachtechnische Übung-Samariterverein, Feuerwehrdepot.

Region

Samstag, 17. Oktober

15.00 und 16.30 Uhr: König Artus auf Schloss Dottenwil ob Freidorf.

Noch bis 31. Oktober Zirkusluft in Arbon

Wer es bisher verpasst hat, in die fantastische Welt der «Crazy Diner Show Company» einzutauchen, hat dazu noch bis zum 31. Oktober Gelegenheit. In der elften Saison unterwegs – und zum zweiten Mal an den Arboner Quaianlagen –, bietet das romantische und elegante Esstheater wiederum ein unterhaltendes Showprogramm mit Künstlerinnen und Künstlern, die nicht nur circensische Höchstleistungen vollbringen, sondern auch hautnah den Kontakt zu den Gästen suchen. Sei dies beim Apéro ab 19.30 Uhr im Foyer oder beim Service des exzellenten Vier-Gang-Menüs – die humorvollen Artisten geben immer

Samstag/Sonntag, 17./18. Oktober

09.00 bis 17.00 Uhr: Herbst-Ausstellung von landw. Maschinen, Geräten und Apparaten bei Alois Kaufmann in Lömmenschwil.

Vereine

Freitag, 16. Oktober

20.00 Uhr: Kegeln im Restaurant Weisses Schäfli, Naturfreunde.

Samstag, 17. Oktober

20.00 Uhr: Unterhaltungskonzert der Stadtmusik im Pfarreizentrum.

– Vollmondwanderung der Naturfreunde (S. Angehrn, 071 411 59 74).

Samstag/Sonntag, 17./18. Oktober

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Einsiedeln, Strecken: 6/11/16 km.

Donnerstag, 22. Oktober

14.00 bis 17.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/–».

Franklin-Methode® im Gartenhof

Ein weiterer Kurs «Aktiver Beckenboden – befreiter Rücken» beginnt am Dienstag, 27. Oktober, im Fitnessraum an der Bahnhofstrasse 17 in Horn. Die Franklin-Methode ist eine wirksame Gesundheitsvorsorge, verbessert unser Wohlbefinden und optimiert die Haltung sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Wir nutzen das immense Potenzial der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe für die Haltungs- und Bewegungsschulung. Es werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. Auskünfte und Anmeldung bei: Margrith Rüegger, Tel. 071 841 86 45.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 20. bis 24. Oktober: Pfr. B. Wiher, Tel. 071 440 02 62. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandernd), Pfarrer H. Ratheiser, Orgel: Karl Raas, St.Gallen.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 17. Oktober
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 18. Oktober
10.15 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung der Jubla.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier, Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 17. Oktober
18.30 Uhr: Vortrag «Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe».

Live in Concert: «Little Rock»

Am Donnerstag, 22. Oktober, beginnt um 21 Uhr (Türöffnung 18 Uhr, Eintritt frei, Kollekte) im «Cuphub» an der Schlossgasse 4 ein Konzert mit «Little Rock», einem Musiker aus Frauenfeld. Er schreibt seine eigenen Songs und hat schon in diversen Bands gespielt. – Weitere Informationen über den Musiker sind im Internet unter www.littlerock.ch erhältlich.

Klassischer Massagekurs

Am Montag, 19. Oktober, startet an der Klubschule in Arbon um 18.05 Uhr ein Kurs in klassischer Massage. Diese belebt und steigert die Lebensqualität «hautnah». Der Kurs vermittelt die wichtigsten Grundgriffe für eine Ganzkörpermassage am gesunden Menschen. – Anmeldung und Auskunft: Klubschule Migros, Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch *pd.*

Berg

Katholische Kirchgemeinde

11.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank. Gestaltung: Juliane Schulz mit der Gruppe Familiengottesdienste.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H.U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 17. Oktober
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. Predigt: Juliane Schulz.
Sonntag, 18. Oktober
– Keine Eucharistiefeier in Steinach. 11.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedank in Berg. Gestaltung: Pater Emanuel Brülisauer und Juliane Schulz. 19.30 Uhr: Eucharistiefeier in Tübach. Predigt: Pfarrer Markus Stadler.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Ökum. Taizé-Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 18. Oktober
09.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pfr. Beda Baumgartner. 19.30 Uhr: Ökum Taizé-Gottesdienst.

Schweizer Filmklassiker

Am Mittwoch, 21. Oktober, um 14.15 Uhr laden die Horner Kirchgemeinden zum ökumenischen Nachmittags ins Kirchgemeindehaus Horn ein. «Hinter den sieben Gleisen» aus dem Jahre 1959 mit Ruedi Walter, Zarli Carigiet, Hannes Schmidhauser und Margrit Rainer wird niemanden unberührt lassen! Die feine Geschichte der drei verschrobene, sehr sympathischen und liebenswerten Clochards besticht durch viel Herzlichkeit. Während der Pause wird ein Zvieri offeriert. Zu diesem Kinoerlebnis sind Senioren und Seniorinnen sowie alle Interessierten herzlich eingeladen.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Tel. 0900 575 420.

In der 436. Domino-Runde wendet sich Willie van Tonder an Bernhard Niederer.

Willie van Tonder: Hallo Bernhard, du wohnst ja schon lange in Arbon. Was hält dich eigentlich so lange in Arbon?

Bernhard Niederer: Tja, du hast recht – schon etwa 28 Jahre wohne ich in Arbon. Ich habe hier, wie viele andere, bei der Firma Sauer meine Lehre absolviert und war dadurch mit Arbon verbunden. Als ich dann heiratete, war es für meine Frau und mich klar, dass wir hier unsere Familie gründen würden... und das haben wir bis heute nicht bereut.

Willie van Tonder: Was machst du denn heute beruflich, und was sind deine Hobbys?

Bernhard Niederer: Ich arbeite in Romanshorn in der Firma Eugster Frismag AG als Vormontageleiter.



Bernhard Niederer im Domino-Clinch.

Mein Hobby ist vor allem die Musik und viel lachen.

Willie van Tonder: Ja, was machst du denn musikalisch?

Bernhard Niederer: Ich habe verschiedene Chöre als Dirigent geleitet.

tet. Im Moment mache ich aber eine Pause, um aufzutanken und habe schon einige Ideen und Wünsche im Kopf.

Willie van Tonder: Was für welche?

Bernhard Niederer: So ein Jugendchor mit Band wäre so ein Idee oder ein Jugendmusical zusammenstellen...

Willie van Tonder: Das klingt ja interessant, hast du da schon etwas Konkretes?

Bernhard Niederer: Ja (lacht), mit dir als Gitarrist hätte ich schon mal eine Band, und der Chor würde sich sicher finden lassen.

Willie van Tonder: Ja, dann wünsche ich dir alles Gute und viel Erfolg.

Bernhard Niederer: Danke.

Nächster Domino-Gesprächspartner von Bernhard Niederer ist Beat Anliker aus Steinach.



Sie!

Geschätzte Leserschaft, Ihnen gebührt ein riesiges Dankeschön! Weshalb? Sicher auch, weil Sie seit zehn Jahren zu unserer treuen Leserschaft gehören, doch vor allem deshalb, weil wir vom bisherigen Spendenergebnis in diesem Jahr überwältigt sind. Unser Einzahlungsschein, den wir am 18. September verschickt haben, wurde mit vielen grösseren und kleineren Zahlen ausgefüllt und trägt einmal mehr dazu bei, dass «felix die zeitung.» weiterhin gratis in alle Haushaltungen und Postfächer in der Region verteilt werden kann. Dies ist nicht selbstverständlich, denn der Aufwand für die Produktion und Verteilung ist mittlerweile so gross, dass dieser nicht mehr alleine durch Inserate gedeckt werden kann. – Also nochmals: Vielen Dank, Sie verdienen unseren «felix der Woche».

Hans-Jörg Willi – Serie «Vorbilder und Nachahmungen»

«Die Welt in Arbon»

The White House, Washington, 1792.

Das Gasthaus Terminus, Arbon, 1900.



Washington ist nach New York die zweite Hauptstadt der USA. Sie wurde auf dem Reissbrett entworfen und während der Französischen Revolution in der Mitte zwischen nördlichen und südlichen Staaten auf die grüne Wiese gebaut (1814 wurde das Weisse Haus schwarz, weil die Briten es anzünden konnten, – als Napoleon gefangen war). Die streng symmetrische Fassade des Regierungssitzes zeigt nicht nur einen griechischen Tempelzugang mit Säulen und darüber einem Stumpfriegel, sondern auch mit Stumpfriegeln und Flachbögen, welche die Fenster im Erdgeschoss überdachen.



Das gelbe Gasthaus Terminus an der Metzgergasse in Arbon zeigt auf seiner Nordfassade in der Mitte einen aufragenden Quergiebel und im Obergeschoss vier mit Stumpfriegeln und Flachbögen im Wechsel überdachte Fenster. Um 1800 erstellte Bauten wurden im klassizistischen und um 1900 erstellte Bauten im neoklassizistischen Stil errichtet. Um 1900 wuchs Arbon so schnell wie nie zuvor und nie danach. Darum stehen einige neoklassizistische Wohn- und Geschäftshäuser innerhalb und noch mehr ausserhalb der Altstadt.